

Deutsche Schulschachmeisterschaft 2015 der Wettkampfklasse II

Abschlussbericht

Das Entscheidende vorweg:

Deutscher Mannschaftsmeister im Schulschach des Jahres 2015 ist das Team der Heimschule Lender aus Sasbach in Baden!

Während sich die im Vorfeld als Titelfavorit gehandelte Mannschaft sicher mit 3:1 gegen den Niedersachsenmeister aus Hannover, das Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium, durchsetzen konnte, schwanden offensichtlich den Spielern des bis dahin ärgsten Konkurrenten, dem Käthe-Kollwitz-Gymnasium aus Berlin, die Kräfte. So mussten sie ihren Widersachern, dem Albert-Schweitzer-Gymnasium aus Erfurt, mit 1,5:2,5 Brettpunkten den Sieg überlassen, so dass diese nach Mannschaftspunkten noch gleichzuziehen vermochten. Dennoch konnte die Berliner Truppe dank eines besseren Brettpunktverhältnisses den zweiten Platz, der die Vizemeisterschaft bedeutete, vor den Erfurtern ins Ziel retten.

Zwar waren damit die ersten drei Meisterschaftsplätze 2015 vergeben, jedoch entbrannte auch um die nachfolgenden Positionen ein ebenso harter Kampf. Pokale und Medaillen, die für die Plätze 4 und 5 ausgelobt waren, gingen an die Schülermannschaften aus Halle und Falkensee. Aber auch die weiteren Plätze waren heißbegehrt. Das zeigt ein Blick auf die Abschlusstabelle, die mit einem knappen Zieleinlauf ein Bild dessen vermittelt, was die Wettkämpfer an Energie in die Waagschale geworfen haben.

Genauere Details können der Website der DSJ <http://www.deutsche-schachjugend.de/2015/dsm-wk-2/> entnommen werden.

Als beste Schülerin erwies sich Nicole Manusina aus dem Hannoveraner Team, die eine entsprechende Würdigung erfuhr. Ebenso erhielten die im Ersatzspielerturnier auf den ersten drei Plätzen eingehenden Fraktionen aus Dresden, Falkensee und Bendorf jeweils eine Urkunde, wie auch jedem (r) der Teilnehmer(innen) eine Teilnehmerurkunde ausgehändigt wurde. Erfolgreichster Vertreter des Ausrichterteams war Felix Koch.

Insgesamt zeigten sich die Teilnehmer an dieser Deutschen Meisterschaft mit Verlauf und Gesamtsituation zufrieden. In positiver Hinsicht rangierte das Spiellokal im Bündheimer Schloss an erster Stelle. Spieler und Betreuer hatten aber auch etliches an Verbesserungspotenzial erkannt. Das zeigte das Ergebnis einer Befragung, die seitens der Ausrichter durchgeführt worden war.

Von einer Ergebnisveröffentlichung zur Betreuerbesprechung über Wegezeiten, Unterkunfts- und Verpflegungsproblemen bis hin zur Kritik am Freizeitangebot war da alles vertreten. Für uns als Ausrichter, der Schachklub Bad Harzburg von 1927 e.V. und das Werner-von-Siemens-Gymnasium, war der Zeitraum dieser Meisterschaft leider zu kurz, um hier zeitnah immer Abhilfe schaffen zu können.

Dennoch haben uns etliche individuelle Reaktionen gezeigt, dass Bad Harzburg als Austragungsort einer Deutschen Schulschachmeisterschaft in positiver Erinnerung bleiben wird.

Jürgen Freder
(Pressewart)

Bad Harzburg, 18.05.2015